

Wie kann ein offener gegenüber einem geschlossenen Kreislauf unterschieden werden?

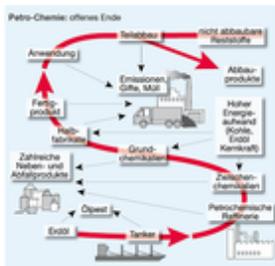


Welche Baustoffe/ Produkte mit einem geschlossenen Kreislauf verarbeitet der Schreiner?

Was ist der Unterschied zwischen den Gütesiegeln **KELCH-lösungsmittelfrei** und **KELCH-lösungsmittelarm**?



Was bedeutet **FSC**?



Welche Baustoffe/ Produkte mit einem offenen Kreislauf der Petrochemie verarbeitet der Schreiner?

Was bedeutet das Gütesiegel **Lignum CH 6.5**?

Für jeden Baustoff kann eine Deklaration nach SIA D 093 vom Lieferanten angefordert werden. Welche Merkmale sind darin aufgelistet?

Sind alle Bauökolabel und Umweltzeichen verlässlich?

FSC bedeutet Forest Stewardship Council und ist ein internationales Zertifizierungssystem für die Waldwirtschaft.

KELCH-lösungsmittelfrei bedeutet **weniger als 2%** Lösemittel.

KELCH-lösungsmittelarm **weniger als 15%** Lösemittel.

- Massivholz für Konstruktionen, Böden, Wände, Decken, Möbel.
- Zellulosefasern, Faserplatten, Hanf, Schafwolle, Kokosfasern zum Dämmen.
- Öle, Wachse für Oberflächen.

**Offener Kreislauf** z. B. Petrochemie: Die Reststoffe sind zum Teil nicht abbaubar, Rohstoffe wachsen nicht nach.  
**Geschlossener Kreislauf** z. B. Holzkreislauf: Wiederverwendbar, erneuerbarer Rohstoff.

Alle Bauökolabel und Umweltzeichen sind immer zuerst genau und im Detail zu prüfen. Erst dann kennt man den tatsächlichen Wert und Tiefgang.

Deklaration ökologischer Merkmale von Bauprodukten von der Herstellung - Verarbeitung - Nutzung - Wiederverwertung bis zur Entsorgung.

Lignum CH 6.5 enthalten garantiert weniger als 6.5 mg freies Formaldehyd pro 100 g Produkt.  
Z. B. Spanplatte.

- Kunststofffenster
- Beschichtungen mit Klar- und Schleiflacke, Anstriche usw.
  - Klebstoffe
  - Kunststoffbeschläge
  - Verschiedene Kunststoffbaumaterialien.

Weshalb haben Holzwerkstoffe trotz des Klebstoffanteils ökologisch eine besondere Bedeutung?

Wie kann eine umweltgerechte und schadstoffarme Oberflächenbehandlung auf Holz und Holzwerkstoffen erreicht werden?

Wie kann der Bewitterungs-Unterhalt bei Fenstern gering gehalten werden?

Welche Baustoffe dürfen in üblichen Feuerungsanlagen zur Energiegewinnung verbrannt werden?

Welche Baustoffe werden aus Recyclingmaterialien hergestellt?

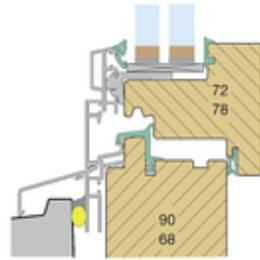


Welche Aufgaben haben Fenster?  
Wie viel beträgt der anzustrebende U-Wert des gesamten Elements?

Wie können Bauteile oder einzelne Schichten von Bauteilen mit einer kürzeren Lebensdauer austauschbar konstruiert werden?

Was kann mit einem **"Mehr-Mulden-Konzept"** auf einer Baustelle erreicht werden?

Naturbelassene Hölzer,  
Holzabschnitte, 1 - 5-schichtige  
Massivholzplatten, Tischler-,  
Sperrholz-, Multiplexplatten **ohne  
Behandlung.**  
Span- und MDF-Platten, Altholz,  
Fermacell, Lack: Recyclingbetrieb  
oder KVA.



In dem die Holzkonstruktion  
konstruktiv abgedeckt ist und nur  
das IV-Glas der Bewitterung  
ausgesetzt ist.

Naturnahe, lösmittelarme  
und  
-freie Produkte mit  
geschlossenem Kreislauf  
bevorzugen,  
z. B. Öle, Heisswaxse, Laugen/  
Seifenwasser.

Wasser-, SH-, DD- Schleiflacke  
mit offenem Kreislauf vermeiden.

Sie bestehen vorwiegend aus  
nachwachsendem Holz, das in  
der CH sowie in Mittel- und  
Nordeuropa aus nachhaltiger  
Waldwirtschaft (FSC) stammt. Es  
wird nicht mehr geerntet, als  
immer wieder nachwächst.

Eine systematische Trennung auf  
der Baustelle macht aus einem  
beträchtlichen Teil der  
vermeintlichen Bauabfälle  
Werkstoffe, die sich verwerten  
lassen. Die Stoffkreisläufe werden  
zum grossen Teil geschlossen.

- Generell nur geschraubte  
Verbindungen (keine  
Montageschäume).
- Schwimmende verlegte  
Bodenbeläge (Parkett).
- Teppiche, Linoleum nur mit  
Klebebändern befestigen.
  - Auswechselbare  
Fassadenverkleidungen.

Fenster stellen den Bezug zw.  
Aussenwelt und Innenraum her.  
Es gilt, viel Tageslicht und  
Sonnenergie zu nutzen sowie die  
Wärmeverluste so weit als  
möglich zu reduzieren.  
U-Wert kleiner als 1.0 W/m<sup>2</sup>K.

- Wärmedämmstoffe aus  
Altpapier oder recyceltem  
Verpackungskunststoff.
- Kunststofffenster aus  
recyceltem Kunststoff.
- Recyclingbeton, Mauersteine  
aus Mischabbruchmaterial.
- Gipsfaserplatten (Altpapier).